

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 111.

Montag, den 21. April.

1845.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und zufolge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nachmal's Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahre auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen, ungeachtet der Verlängerung der hiesigen Ostermesse, den 28. April dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig, als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihungen akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben ganz besonders berücksichtigt werden wird, so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangsgedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen, und diesershalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters innerhalb der ersten acht Tage von endesunterzeichneter Commission unter Produzierung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung, sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitätsgerichts, als auch in der Serig'schen Buchhandlung allhier zu erlangen.  
Leipzig, den 19. April. 1845.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niederaesetzte Commission.

von Brojzem, Dr. Günther, Dr. Müling,  
Regierungs-Bevollmächtigter. d. J. Rector. Universitätsrichter.

### Aufruf!

Ueber die in den Elbgegenden unser's Vaterlandes gelegenen Dtschaften haben die ausgetretenen Wasserfluthen so großes Unglück verbreitet, daß die Bewohner dieser Dtschaften mit Recht die allgemeinste Theilnahme in Anspruch nehmen und einer schnellen und kräftigen Unterstützung bedürfen. Um daher unsern geehrten Mitbürgern und allen denen, die gern zur Milderung fremden Unglücks beitragen, Gelegenheit zu geben, daß ihre milden Gaben an den Ort ihrer Bestimmung befördert werden, erbiten wir uns, Geldbeiträge für die Nothleidenden durch den dazu von uns beauftragten Copist Herrn Schwarz auf dem Rathhause, in dem in der ersten Etage befindlichen Rath'sarchive, entgegen zu nehmen.  
Leipzig, den 4. April 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bemerkungen

über die fehlerhafte Beschaffenheit unserer Heiz- und Kochöfen und die hieraus folgende Verschwendung einer übergroßen Menge Brennmaterialien, mit einer Angabe, wie diesem Uebelstande abgeholfen.

Wenden wir unsere Aufmerksamkeit auf Alles, was in neuerer Zeit der menschliche Forschungsgeist Großes erschaffen und Dinge hervorgebracht hat, die unser Erstaunen erregen, und sehen wir bei allen Gewerbszweigen und Künsten ein unablässiges Bestreben nach Verbesserungen und Vervollkommnungen, so muß es jedem denkenden Beobachter gar wunderbar vorkommen, daß die hauswirthschaftliche Feuerungskunde immerwährend vernachlässigt wird; denn mit allen den seit einem Jahrhundert gemachten Erfindungen sogenannter Sparöfen und allen übrigen Verbesserungen unserer Heiz- und Kochöfen, Kochherde, Kessel- und Pfannenseuerungen stehen wir noch weit zurück und es muß noch viel gethan werden, wenn wir eine wirkliche und für un-

zählig viele Familien dringend nothwendige Ersparung unserer Brennmaterialien einführen wollen.

Es ist vorauszu sehen, daß viele eine solche Behauptung für Uebertreibung halten, in der Meinung, daß wir von unsern Ofenbauern weiter nichts verlangen können, weil so viele Besitzer mit den Leistungen der von ihren Verfertigern laut gepriesenen Öfen zufrieden sind; damit ist die Sache aber nicht abgemacht; diese Behauptung begründet sich auf klar vor Augen liegende unbestreitbare Thatsachen, und man wird durch eine Darstellung der Ursachen, warum wir mit unseren fehlerhaften Feuerungen nicht vorwärts kommen, leicht erkennen, daß man wie bei anderen Gewerbszweigen auch hier nicht stehen bleiben darf, daß man sich losreißen muß von dem oft sehr fest eingewurzeltten altherkömmlichen Schlendrian, daß alle der Feuerungskunde Besessene sich Mühe geben müssen, die hierzu unentbehrlichen Grundkenntnisse zu erlangen.

Erstlich die Beschaffenheit und Eigenschaften unserer Atmosphäre und ihre nachtheiligen Einwirkungen auf unsere Feuer-



rungen. Zweitens die Bestandtheile der Luft und die Ursachen warum nur durch eine richtig geleitete, durch mechanische Kraft vergrößerte Menge zum Feuer strömende Luft, in einem der Gestalt der Flamme und dem Quantum des Brennmaterials angemessenen Raume, ein vollkommenes Verbrennen, ohne Verlust vieler außerdem mit dem Rauche fortgehenden entbundenen Brennstoffe bewirkt werden kann. Drittens die Bestandtheile des Rauchs und die Ursachen warum derselbe bald schwer und langsam, bald leicht und schnell durch die Rauchleitungen abzieht. Viertens die Wärmeleitfähigkeit der verschiedenen zum Feuerungsbaue gebräuchlichen Materialien und deren zweckmäßige Anwendung, und so noch vieles hierzu gehörige.

Man sollte glauben, daß die im Druck erschienenen Anweisungen und Belehrungen über den zweckmäßig besseren Ofen- und Heerdbau unsere sämtlichen Ofen- und Heerdbauer veranlaßt hätten, von den ausführbaren nützlichen Belehrungen die diese Schriften theilweise enthalten, Gebrauch zu machen, und sie zu befolgen oder durch eigenes Nachdenken das Bessere ausfindig zu machen, sich bemühen; leider wird man aber nur selten etwas von solchen Bestrebungen gewahr. Das sehen wir bei den noch in unzähliger Menge vorhandenen eisernen Kastenofen an ihren zu großen flachen Heerden und an den so häufig vorhandenen engen Rosten, die sich immerwährend mit kleinen Kohlen und Asche belegen und so den Luftandrang zum Feuer verhindern: wir sehen es an den viel zu kleinen Oeffnungen in der Heizthüre und im Aschenkasten. Wird gefragt, warum diese Oeffnungen nicht größer gemacht werden, so erhält man zur Antwort: Es zieht so besser. Daß hier eine Täuschung stattfindet, daran denkt keiner. Durch das im Ofen brennende Feuer wird die Luft in demselben ausgedehnt und verdünnt und je mehr diese Verdünnung zunimmt, um so viel schneller dringt die äußere Luft durch jene Oeffnungen in den Ofen. Werden nun die Holz- oder Kohlenstücke ganz nahe an der Heizthüre übereinander gelegt, so entsteht eine lebhaftige Flamme und ein hörbares Brausen der eindringenden Luft; nun sagen die Leute: Ei dieser Ofen zieht ganz vortrefflich! daß aber das Quantum der hier schnell eindringenden Luft nicht zureichend ist, sämtliche Holz- oder Kohlenstücke oder dergl. mit Sauerstoff zu versehen, daß nur die der Oeffnung zunächst liegenden Stücke rein verbrennen, inder die hinteren mit weniger Flamme brennen und beim Auseinanderfallen auf der Heerdfläche liegend, bloß verkohlen, und das entbundene Kohlenwasserstoffgas, nebst den flüchtigen Harz- und Deltheilen sich mit dem von der Luft geschiedenen Stickgas und mit den kohlenfauren Gas- und Holzessig-Dämpfen vermengt, folglich mit dem Rauche unverbrannt entweicht, davon haben diese Leute keine Ahnung; man weiß nur so viel, daß das Feuer schlecht brennt, wenn es sich in der Mitte des Kastens befindet, wo es sich regelmäßig befinden muß, wenn die Wärme alle vier Seiten des Kastens gleichmäßig durchstrahlen soll. Der eindringende Luftstrom ist aber für diese Entfernung zu schwach, und wird mit der aufwärtssteigenden Wärme fortgeführt, ohne sämtlichen Sauerstoff an die Kohlen abgesetzt zu haben, es bleibt nun dem Feuer nur noch die durch den mit kleinen Kohlen und Asche belegten Rost sich durchdrängende wenige Luft. So klar es nun auch vor Augen liegt, daß ein zur Größe der Kohlen verhältnismäßig weiter Rost höchstnötig ist, damit eine

größere Menge Luft zum Feuer strömen kann, so hört man doch immer die Einwendung: es fallen zu viel kleine Kohlen durch. Wird aber nicht dadurch wieder eine unverzeihliche Nachlässigkeit, ein Mangel an Nachdenken an den Tag gelegt? Damit also Kohlen, die bis auf die Größe einer Haselnuß ausgebrannt sind, folglich wenig Wärme mehr geben, nicht durch den Rost fallen können, läßt man lieber das Feuer auf engen Rosten hübsch langsam fortbrennen und verliert dafür eine Menge Brennstoffe, welche unverbrannt mit dem Rauche abziehen. Diese ängstliche Besorgniß, keine kleinen Köhlchen durchfallen zu lassen, fällt sogar ins Lächerliche; die Kohlen können ja hier nicht ins Wasser fallen, sie sammeln sich im Aschenkasten und ihre Wärme geht mit der durch den Rost strömenden Luft in den Ofen zurück. Wer es aber vortheilhaft findet, klaren Schutt von Torf, Stein- und Braunkohlen zu brennen, der setze ein gußeisernes durchlöcheretes Becken auf den Rost, darin wird der Schutt, wenn vorher kleine Holzstückchen eingelegt werden, recht gut brennen. Dieselbe Vernachlässigung finden wir auch bei unseren Kochöfen. Es ist hier noch besonders zu bemerken, daß ein reines Verbrennen schon durch das Niederdrücken der Flamme durch die Kochplatte unmöglich gemacht wird; dadurch entsteht die große Menge Flugruß, die sich in den Zügen an den Seiten und über dem Kochraume, besonders wenn die Platten bei diesen Zügen oft kaum zwei Zoll auseinanderstehen, so sehr anhäuft, daß der Ofen fast alle Wochen gereinigt werden muß. Da diese Kochöfen in den Wohnstuben des Mittelstandes zugleich als Heizöfen dienen, so ist bei dem Untertheile, der den Kochraum enthält, als auch bei dem Obertheile, dem sogenannten Aufsätze eine zweckmäßigere Construction unerlässlich, hauptsächlich aber muß der Feuerraum mit einer Vorrichtung in Verbindung gebracht werden, wodurch die Speisen in weit kürzerer Zeit zum Kochen kommen, und der Aufsatz mehr Körpermasse enthaltend, als Wärmesammler nach der Feuerung, wenn die Rauchleitung abgeschlossen, einige Stunden nachheizt.

(Schluß folgt.)

## Witterungs-Beobachtungen

vom 13. bis 19. April 1845.

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Barom. b. 10° R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.
		Pariser. Z. Lin.			
13.	Morgens 8	27	9,2 + 5,4	W.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	9— + 9,6	W.	Wolken.
	Abends 10	—	7,8 + 5—	WSW.	gestirnt.
14.	Morgens 8	—	5,9 + 5,4	SSW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	—	4,8 + 8,9	SSO.	Wolken.
	Abends 10	—	5,2 + 4,8	SW.	gestirnt.
15.	Morgens 8	—	6,6 + 5—	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	7— + 11,4	SO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	8— + 6,3	NO.	Wolken.
16.	Morgens 8	—	9— + 7—	NO.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	9,6 + 12,5	NO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	10— + 8,6	NO.	trübe.
17.	Morgens 8	—	9,9 + 6,4	NO.	Regen.
	Nachmittags 2	—	10,1 + 8,7	NO.	trübe, feucht.
	Abends 10	—	10,4 + 8—	O.	Wolken.
18.	Morgens 8	—	10,2 + 5,9	NO.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	—	9,4 + 13,3	NO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	9— + 9,7	NO.	gestirnt.
19.	Morgens 8	—	9— + 7,1	NO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	9— + 14—	NO.	leicht gewölkt.
	Abends 10	—	9,4 + 7,7	NO.	gestirnt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.



**Theater der Stadt Leipzig.**

Montag den 21. April 1845:

**Jart und grob.**

Lustspiel in 2 Acten, nach Georg Sands „Lemoine.“  
Von W. Friedrich.

**Personen:**

Marquis von Morand, . . . . .	Herr Ballmann.
Auréli, sein Sohn, . . . . .	= Richter.
Joseph Marteau, Thierarzt, . . . . .	= Weigner.
Henriette, Putzmacherin, seine Braut, . . . . .	Frau. Baumeister.
Celestine, . . . . .	= Bernhard.
Pierre, Knecht, . . . . .	Herr Hoffmann.
	Frau. Claus.
	= Goldner.
	= Reich.
	= Zimmermann.

Scene: Das Gut des Marquis in der Nähe einer kleinen Stadt.

Hierauf:

**Witten in der Nacht.**

Posse in 1 Act nach dem Französischen.

Herr Piescke, . . . . .	Herr Ballmann.
Ein Herr, . . . . .	= Lincke.
Eine Frauenstimme. Eine Hausknechtsstimme.	

Zum Beschluß:

**Röck und Juste,**

Baudeville-Posse in 1 Act von W. Friedrich.

**Personen:**

Bunzel, Registrator, . . . . .	Herr Berthold.
Alpasia, verwitwete Hauptmannin Dürrfeld, . . . . .	Frau Bickert.
seine Schw. Aler, . . . . .	Herr Ballmann.
Bisam, Parfumeur, . . . . .	Frau Günther-Bachmann.
Juste, Kinderwärtlerin, . . . . .	Herr Weigner.
Röck, Gefreiter, . . . . .	

Dienstag den 22. April, zum zweiten Male, **König, Graf und Siferschlägerin**, romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. von G. N. Barmann.

Mittwoch den 23. April: **Ein deutscher Krieger**, Schauspiel von Bauernfeld.

Donnerstag den 24. April: **Die Hochzeit des Figaro**, große Oper von Mozart.

**Sechste und letzte musikalische Abendunterhaltung**  
(dritte des zweiten Cyclus)  
**im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.**

Montag den 21. April 1845.

Quartett für Streichinstrumente von Jos. Haydn (G dur), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klenz, Hunger und Wittmann.

Quartett von L. van Beethoven (op. 18. Fdur), vorgetragen von den Vorgenannten.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Carl Eckert (neu, Mspt.), vorgetragen von dem Componisten und den Herren Concertmeister David und Wittmann.

Billets zu 2/3 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.  
Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr Abends.

**Die Concert-Direction.**

**Theologischer Verein**

morgen den 22. April (Augusteum, Auditorium Nr. 6).

**Hauptversammlung**

der ökonomischen Societät zu Leipzig in der Ostermesse, am Sonnabend den 26. April Nachmittags 2 Uhr, im Locale der K. Kreisdirection.

Es wird außer der jährlichen Rechnungsablegung die Wahl von vier neuen Deputirten vorgenommen und der Entwurf der

Statuten des landwirthschaftl. Bezirksvereines zur Berathung und Beschlußnahme — wobei außer den Mitgliedern der Societät auch die Mitglieder des ehemaligen landw. Comite's stimmbererechtigt sind — vorgelegt werden.

**Das Directorium.**

**Versteigerung landw. Schriften.**

Am Sonnabend den 26. April, Nachmittags 4 Uhr sollen, sogleich nach beendigter Sitzung der ökon. Societät, 80 Bände landw. Schriften aus den Jahren 1838—42, welche aus dem landw. Lesevereine zurückgenommen und fast durchgängig gut erhalten worden sind, versteigert werden. Das Verzeichniß ist im Intelligenz-Comptoir einzusehen.

**Auction von Mastvieh.**

Kommenden 27. April a. c. punct 1 Uhr Mittags sollen auf dem Rittergute Bornitz bei Dschag (wo der täglich von Leipzig und Dresden um 10 Uhr abgehende Packzug Mittags nach 12 Uhr daselbst anhält) 23 Stück Ochsen, 1 Kalbe und 3 große Schweine, alles gut ausgemästete Waare, meistbietend verkauft, und die weitem Bedingungen vor der Auction bekannt gemacht werden.

Schwedler.



**Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.**

Dienst für den Monat April.

Viermal wöchentlich

	von Magdeburg		von Hamburg
Sonntag	} Nachmittags 3 Uhr	Sonntag	} Abends 6 Uhr.
Dienstag		Dienstag	
Donnerstag		Donnerstag	
Freitag		Sonnabend	

Außer diesen Passagier-Schiffen werden wöchentlich zwei Schleppdampfschiffe expedirt und zwar

von Magdeburg	von Hamburg
Sonntag,	Sonntag,
Donnerstag.	Mittwoch.

Magdeburg, im Monat April 1845.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.  
Solzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig  
Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bei Ignaz Jachowiz in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben:

**Vertheidigung, freimüthige, der römisch-katholischen Kirche gegen Widersacher und Abtrünnige. gr. 8. geh. in Umschlag 8 Sgr. = 10 Ngr.**

Der Verfasser hat sich in dieser, allen gebildeten Lesern verständlichen Schrift ein Dreifaches zur Pflicht gemacht:

- I. den katholischen Lehrbegriff richtig darzustellen.
- II. die Schwere der Verdienste, die sich der Nationalismus oder die neuere protestantische Theologie um die Kirche Christi erworben hat, auf gerechter Waagschale zu wägen,
- III. das Beginnen der sogenannten Renkatholiken, ihnen zur Belehrung und den Katholischgläubigen zum Trost, in das gehörige Licht zu stellen.

Wenn Wahrheit am Herzen liegt, der wird zu einer interessanten Lectüre eingeladen mit dem Wunsche, daß die Wahrheit wirklich beherzigt werden möge.



Bei J. C. Senf in Leipzig, Universitätsstraße dem Paulinum *vis à vis*, ist zu sehr herabgesetztem Preis zu haben:

**Neuestes Conversations-Lexikon für alle Stände.**  
8 starke Bände (jeder Band ca. 70 Bogen) 4. Leipzig (Brüggemann)  
1833—38 (Pränumerations-Preis 12 Thlr.) Jetzt elegant gebunden mit Titel  
4 Thlr. — brochirt 3 Thlr. —

## Interessante Caricaturen

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

in größter Auswahl empfiehlt billigst

Für **Freunde der Blumenzucht** ist in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg erschienen) und in allen Buchhandlungen, Leipzig in der **Dyck'schen** Buchhandlung zu haben:

### Der Zimmergarten

oder Anweisung (250) der beliebtesten **Blumen** und **Zierpflanzen** im Zimmer zu ziehen und zu pflegen um stets **schöne und vollkommene Blumen im Fenster** zu haben. **Mit einem Blumenkalender.** — Auf praktische Erfahrung gegründet von **F. A. Dietrich.**

Sauber brochirt Preis: 20 Ngr.

Dieses Buch enthält alles, was zur Ziehung und guten Gedeihen der Blumen gesagt werden kann und ist zur Anschaffung zu empfehlen.

## Gebrüder Rocca aus Berlin und Göttingen

haben ihr Lager von vorzüglichen Kupferstichen vor und mit der Schrift, Original-Ölgemälde älterer und neuerer Schule, sowie Lithographien ihres eigenen Verlags, worunter sich viele neue Kunstblätter auszeichnen,

Grimma'sche Strasse No. 23, 1. Et.

## Louis Rocca,

Kunsthandlung, Grimm. Str. No. 11,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager der neuesten franz. und deutschen Kupferstiche und Lithographien, col. und schwarz, en gros und en detail und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Eine Sammlung alter werthvoller zu verkaufender Gemälde, niederländischer und italienischer Schule (darunter z. B. ein großes Viehstück von Hondelotter — Verkündigung von Rembrandt — Satyr bei einer Bauerfamilie und Kopf von demselben — Todter Christus von Guido Reni — Familie Calas von Chodowiecki — zwei weibliche Köpfe von Guatcini — Madonna von Sassoferrato — Kreuzigung (alt-deutsche Schule) — Diana v. van d. Werf — Wildhändler von Weninx — Mannskopf u. Pferdstück von Dietrich — zwei Blumenstücke von Vogler — Kleopatra von David — zwei Seestücke von Castiano — Viehstück v. Rosa di Livoli — Landschaft von Thiele — Skizze von Wilmans — ein Ritter von Mireveldt u. s. w.), so wie eine Sammlung guter Kupferstiche sind Brühl Nr. 3 (goldne Glocke) erste Etage, aufgestellt und können bis gegen Ende dieser Woche besichtigt werden.

Das Institut für Damen, worin alle feine weibliche Arbeiten, namentlich Kleiderfertigen von Grund aus und in kurzer Zeit gelehrt wird, soll vom 1. Mai an eröffnet werden. Auch können auswärtige Damen daselbst Kost und Logis bekommen. Nähere Bedingung darüber bei

verw. Organist **Chrentraut,**  
Frankfurter Straße, blaue Hand, parterre.

### Anzeige.

Zur Vertreibung der sehr lästigen Hühneraugen, Warzen und Frostballen empfiehlt sich ergebenst

**Marianne Reilholz,**

Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin,  
Universitätsstraße Nr. 2, 2. Stock.

### Attest.

Nach mehrfacher und sorgfältiger Beobachtung bezeuge ich hiermit, daß Mad. **Reilholz** mittelst eines in seinen Bestandtheilen unschädlichen Pflasters und ohne Anwendung schneidender Instrumente, Hühneraugen gründlich und zugleich auf eine leichtere und schmerzlosere als mir bis gegenwärtig bekannt gewordene Weise entfernt. Altenburg, den 28. Juni 1843.

Dr. **F. G. Wagner,** Medicinalrath.

Ähnlich gleichlautend sind die Atteste

v. Hrn. Stadtbezirksarzt Dr. **F. J. Siebenhaar,** Dresden.  
: : Dr. u. Ober-Medicinalr. **Spangenberg,** Hannover  
: : Dr. Medicinalrath u. Dir. d. Irrenanstalt **G. Bergmann,** Hildesheim.

: : Dr. Medicinalrath **F. Liedemann,** Stade.  
: : Dr. Medicinalr. u. Prof. **Heusinger,** Braunschweig.  
: : Dr. u. Prof. **Textor** in Würzburg und  
: : Dr. u. Prof. **Pirogoff** in Dorpat.

Auch ohne meine persönliche Hülfe kann sich ein Leides von diesem Uebel befreien, und werde das hierzu Nöthige gegen Einsendung von 10 Ngr. prompt und direct sogleich zuschicken.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Ergebenst **Marianne Reilholz.**

## Firmenschreiberei

von **Dessy,** Reichs- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 55.

### Die Firmenschreiberei

von

**Eduard Seitz,**

alte Burg (blaue Mühle) Nr. 14,

liefert stets das Neueste, Solideste, und Billigste in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten, wie auch gegossene Metallbuchstaben, gemalte Wappen, Aushängeschilder u. s. w.

## Mess-Local-Veränderung. Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen in Schlesien, deren Verkaufslocal sich in

**Berlin, Spandauer Str. 59**

auf dem Hofe rechts der Post gegenüber befindet, steht während den Leipziger Messen mit ihrem Lager von Tibets, Orleans, Paramattas u. s. w.

**Katharinenstrasse 24,**

im Hause des Herrn Banquiers **Frege.**



# Die Pianoforte-Fabrik von J. M. Biegler

befindet sich jetzt Königsstraße Nr. 12. (Reimers Garten).

## Ausverkauf Pariser Glacé-Handschuhe.

J. Straus aus Paris verkauft, um gänzlich mit seinem Lager zu räumen, feinste Glacé-Handschuhe, chevreaux, à 3 Thlr. pr. Dutzend, eine Partie zurückgesetzte Handschuhe à 2 Thlr. pr. Dtzd. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

## Engros-Lager echter Havana-Cigarren

bei J. C. Eichorius, Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch.

### Eleganteste und billigste Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz u. beispiellosen Billigkeit halber zu Mess- u. anderen Geschenken eignen: das Neueste in Damenohrgehängen mit Granaten, Perlen und Steinen, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr.; dergl. Broschen u. Colliers, 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; das Neueste in Vorstecknadeln, 20 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; Herren-siegelringe jeder Art, 2—3 Thlr.; Damenringe mit Perlen und Steinen jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr. Ferner in Silber: Armbänder, als Sklavenketten, starke 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.; Strickscheidchen in schönen Façons, 2 Thlr., und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

### Ausverkauf von Uhrketten.

Das Neueste und Eleganteste von kurzen Brequet und langen echt Pariser Herren- und Damenketten, von den echten durchaus nicht zu unterscheiden, kurze von 15 — 25 Ngr., lange zu 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., dieselben dürften sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber auch zu Messgeschenken eignen.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

### Ausverkauf doppelter Theaterperspective

größte Sorte schwarze 5 Thlr., dergl. kleinere 1—2 Thlr., ferner eine Partie vorzüglich starkwirkender achromatischer Messing-Fernrohre, sehr portativ auf Reisen 3 u. 4 Thlr., dergl. größte Sorte 1 3/4 Elle lang und 2 1/2 Zoll stark 9 Thlr.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Für □ Genossen eine schöne Auswahl: Busennadeln in Imitation de Diamants bei

E. Aufrich aus Paris, Grimma'sche Straße Nr. 34.



### Zur geneigten Beachtung für Herren.

Mit Haar-Touren für Herren, nach der neuesten Pariser Construction gearbeitet, wodurch der große Fehler aller bisherigen, mit Länger der Zeit einlaufenden gänzlich beseitigt, und zu jedem Gesichte passende beliebige Lage gegeben wird, empfehle ich mich, und habe für dieses Bedürfnis Führende eine solche eben so bequeme als dauerhafte Haar-Tour, zur Ansicht, ausgestellt.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur.  
Augustusplatz Nr. 2, in Leipzig.

### Teinture d'Afrique.

Anerkannt bestes und bequemstes Mittel, um rothe oder graue Haare nach Belieben braun oder schwarz zu färben, ohne wie andere dergl. angepriesene Mittel auf Haare oder Haut nachtheilig zu wirken, bei

E. B. Solbrig, Nicolaisstraße Nr. 42.

### Mein Cabinet zum Haarschneiden

und Frisiren empfehle ich einem geehrten Publicum hierdurch bestens mit Versicherung der aufmerksamsten Bedienung.

E. B. Solbrig, Nicolaisstraße Nr. 42.

\* \* Damenpuß, fein in Façon und Stoffen, sehr billig: Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, franz. Umschlagentücher und Westen, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Fabrikpreisen offerirt.

Brühl Nr. 19,  
1. Etage.

### Ausverkauf.

Noch 158 Duzend schöne Haubenblumen und 4 Duzend Hutblumen sind im Durchschnitt zu einem ganz billigen Preise zu verkaufen: Naschmarkt, dicht am Burgkeller.

### Handlungsverkauf.

In einer der lebhaftesten Straßen der innern Stadt ist durch mich wegen Kränklichkeit des Besitzers ein sehr gut angebrachtes, schon lange bestehendes Detailgeschäft (weder Material- noch Modewaarengeschäft) in seiner Art das erste auf hiesigem Plage für 9000 Thlr. sofort zu verkaufen.

Adv. Carl Schrey, Reichsstraße Nr. 28.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

### Georginen-Verkauf.

Durch überaus glückliche Vermehrung meiner Georginen bin ich in Stand gesetzt, noch Aufträge anzunehmen und verkaufe von neuesten Preisblumen à Stück 5 Ngr.  
von neuern Blumen à 4 "  
von ältern ganz guten Blumen à 2 1/2 "  
Jedoch nur in ganzen und halben Duzend.  
Auch empfehle ich feinsten Esfurter Levkojen-Saamen.  
Gärtner Scholle bei Hrn. Gastwirth Schulze in Stötteritz.  
Im 2. Hause der großen Funkenburg an der Chaussee sind eine Anzahl Stachel- und Johannisbeersträucher und Rosenstöcke billig zu verkaufen.



## Spargelpflanzen

circa 50 Schock sind billig zu verkaufen und zu erfragen beim Hausmann in der Adlerapotheke in Leipzig.

**50 Körbe Bugbaum sind zu verkaufen** an der Wasserkunst Nr. 20 im Garten. Dasselbst ist auch ein Boden und eine Niederlage sogleich zu vermieten.

**Verkauf. Eine Partie franz. Strohhüte** ist sehr billig zu verkaufen bei **Samuel Pflugradt, Markt, Stieglitz Hof No. 13.**

## Billard = Verkauf.

Ein ausgezeichnetes schönes und gutes Billard von Mahagoni mit starken Messingleisten, von dem bekannten Billardbauer **Süße** gebaut, ist Veränderung halber und zwar mit allem Zubehör baldigst zu verkaufen und können Liebhaber dazu alles Nähere bei **Hrn. Gastwirth Sesse** in der Klostersgasse erfahren.

Ein Tafelfortepiano von **M. Schmidt** in Leipzig steht für 34 Thlr. zu verkaufen, und auch ein vornstimmiges. Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen, zu treffen bis 11 Uhr.

**Zu verkaufen** ist ein guter **magnetoelctrischer Rotationsapparat**, eine **Elektrifirmaschine** und mehrere **Antiken**. Näheres Magazingasse Nr. 2, zwei Treppen hinten heraus.

**Zu verkaufen** ist eine gute Büchse, so wie Büchslinte mit Percussion und Patentschrauben. Näheres bei **Herrn Schürer**, Windmühlenstraße Nr. 42.

**Zu verkaufen** ist ein Glaskasten als Gewölbbausatz, so wie für Gartenbesitzer drei Stühle, eine Bank, eine Leiter u. dergl. m.: Hainstraße Nr. 27, 1. Etage.

**Zu verkaufen** sind ganz billig Divans und Sophas: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** sind **5 Stuben-** und **3 Doppelfenster**. Das Nähere hinter der Meuküche Nr. 26.



## Pferdeverkauf.



Ein Transport russischer und polnischer Reit- und Wagenpferde stehen bis Dienstag den 22. d. Mts. nur noch zum Verkauf auf Schimmels Gute.

**Zu verkaufen** sind zwei braune gesunde sechsjährige Wagenpferde und mehre Wagen an der Wasserkunst Nr. 12.



**Hamburger Weinstube.**  
Schollen (Seefische) gebacken, **Hamburger Rauchfleisch** und die bekannten Delicatessen.  
**Moritz Siegel.**

**Geräucherten Rheinlachs**  
erhielt ganz frisch

**Moritz Siegel.**

## Cigarrenlager en gros.

**E. Eliason aus Hamburg,  
Brühl Nr. 61, neben dem schw. Hufelsen.**

Türkischen (echt macedonischen) Rauchtabak empfiehlt billigst die Cigarren-Handlung von  
**A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 59.**

## Um mit dem Rest meines Lagers von importirten Havana-Cigarren

noch im Laufe dieser Woche zu räumen, verkaufe ich von jetzt an zum Kostenpreise und bei Uebernahme des Ganzen noch billiger. Verkauf: Stieglitz's Hof, Hintergebäude 2. Etage.  
**L. Stoppani.**

Rein Lager von weissen

## Delfarben

aus einer der ersten Fabriken Thüringens, so wie von Farben aller Art ist auf das Vollständigste und billig assortirt.  
**Robert Ketz, Zeiger Straße.**

**Neue patentirte Kaffeemaschinen**  
empfehlen in größter Auswahl

**G. Bülow & Comp. aus Berlin.**  
Stand auf dem Markte, 4. Reihe.

## Leder = Koffer,

Hut-Koffer und Hutfutterale, ausgezeichnet fest und gut gearbeitet, empfiehlt in bester Auswahl

**G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße 27.**

## Façonirte Hut- und Hauben-Bänder

in den neuesten Dessins empfiehlt in grosser Auswahl

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimm. Strasse Nr. 33/591.

**Neue hübsche und billige Gegenstände, zu Messgeschenken**

sich eignend, empfehlen in großer Auswahl

**Gebrüder Tecklenburg,**  
am Markte, neben dem Thomasgäßchen.

## Corde armoniche di Roma.

**Echt römische Darm- und besponnene Saiten, erster Qualität in allen Stärken,** die allen Anforderungen hinsichtlich der Tonreinheit und Haltbarkeit auf das Vollkommenste entsprechen, sind zu haben in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von

**C. A. Klemm, in Leipzig.**

Preislisten werden unentgeltlich ausgegeben.

**Echt Mailänder seidene Handschuhe und englische Wigogne-Strumpfwaren**

von anerkannt bester Qualität werden zu billigsten Preisen verkauft bei

**C. H. Rühle & Co. aus Dresden,**  
zur Messe in Peter Richters Hofe, Durchgang von der Katharinenstraße Nr. 9 und Reichsstraße Nr. 35.

**Das Leipziger Meubles - Magazin**  
von

**Herrmann Krieger,**

**Markt, Stieglitz's Hof,**  
empfehle sich mit einem vollständig sortirten Lager Jacaranda-, Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles, und können geehrte Abnehmer bei solider Arbeit der billigsten Preise sich versichert halten.



## Bis Freitag

den 25. April

währt der

## Engros- und Detail- Verkauf von Leinen-Waaren

zu den schon früher bekannt gemachten Preisen.

**Wir hoffen,**

daß ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publicum uns auch diese Woche mit recht zahlreichen Besuchen und Aufträgen beehren werden, indem bei uns ein Jeder, wie schon bekannt, des schnellen Absatzes halber, wodurch Stücke schnell ausgeschnitten werden, **auch im Einzelnen denselben Vortheil genießt**, als Händler gewöhnlich nur in ganzen Stücken und Duzenden.

Daß wir **nur gute Waaren** auf dem Lager halten, ist schon bekannt und bitten daher die geehrten Herrschaften, die noch keinen Versuch gemacht haben, unser Lager nicht mit einem **Ausverkauf** zu vergleichen.

Es kommen vor: Bett-, Tisch- und Handtucherzeuge, Servietten, Tisch- und Commodendecken.

Besonders zu sehr billig gestellten Engrospreisen sind **Leinwand, bestes Fabrikat**, in Weben von 70 Ellen zu 6, 7, 8, 9, 10 bis 12 Thlr. und die feinste zu **Oberhemden** zu 14 bis 16 Thlr.

Ferner **Gedecke** mit 12 und 6 Servietten.

Gewirkte **Umschlagetücher** zu 2 Thlr., Schürzen und Taschentücher.

### Für Herren!

Die schwersten **Beinkleider** zu 1 1/2 Thlr.

Den **schwersten Beinkleiderstoff** zu 8 und 10 Mar. die Elle.

**Schwere Atlaswestenstoffe**, das Stück 1 1/3 Thlr., geringere von 20 Ngr.

Große schwere schwarzeidene Herren-Hals-tücher, à Stück 25 Ngr., 1 Thlr. bis 1 1/2 Thlr.

Eine andere Sorte Westen von 10 bis 17 1/2 Ngr. u. dgl. m.

Eine Kiste weißes Band von 12 Stück zu 4 Ngr. steht zum Verkauf.

## Universitätsstraße

Nr. 23, 1 Treppe,

nahe der Grimma'schen Straße.

**J. & L. Hanff.**

NB. **Dienstag** und **Mittwoch** bleibt das Geschäft geschlossen, Bestellungen und Briefe werden jedoch angenommen.

## Freundliche Einladung.

Noch immer herrscht ein reges Meßgetümmel,  
Lebendig ist's auch noch an meinem Stand,  
Ich fühle glücklich mich in dem Gewimmel,  
Ist's doch des Zutrauns bestes Unterpfand;  
So kommt denn noch von nahe und von fern,  
Seh' ich Euch Alle doch bei mir so gern!

Und warum? Nicht meines, sondern Euern Vortheils halber;  
denn ich kann Euch bei der Auswahl von den Tausenden der schönsten Galanterie-Artikel rathend zur Seite stehen, kann dem Raucher die schönste lange oder kurze Pfeife, dem Schnupfer die schönste Dose, dem Stutzer die schönsten Bärte, Brillen und allen aufgeregten Herren und Damen die schönste Beruhigungsmüße aussuchen. Darum besucht noch recht oft

**August Seffzigs**

große Galanterie-Waaren-Handlung vor dem Grimma'schen Thore,  
dem Johannisbrunnen gegenüber.

## Th. O'Reilly aus London,

**Königl. Preuss. concess. Fabrik zu Zeitz.**

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich einer dringenden Reise wegen die Leipziger Jubilate-Messe diesmal nicht abhalte, empfehle mich aber wiederum zur Michaelismesse mit meinen **echten feinen Patent-Windsorfeisen** zc. zc.

## Gebrüder Tecklenburg

**am Markt Nr. 15, Thomagässchenecke,**  
empfehlen ihr diese Messe vorzüglich gut sortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen.

## J. G. Böhme aus Wehrsdorf

bei Herrnhut und Baugen

ist so eben angekommen mit einer großen Partie weißer Leinwand von Handgespinnst eigener Fabrik; verspricht die billigsten Preise und gute Bedienung. Sein Lager ist in dem Halle'schen Gäßchen Nr. 9/332.



## Zur gefällig. Beachtung.

Die beliebten Pirmonter Gartenstühle sind fortwährend zu haben

**Neukirchhof No. 10,**  
neben dem goldnen Weinfass.

## Glacé-Handschuh-Lager

von

**J. D. Grebe aus Cassel,**

**Reichsstrasse Nr. 23, 2. Stock.**

## Corsets, Leibbinden u. Morgencorsets



empfeht die Fabrik von

**G. Lottner aus Berlin**

so wie auch Corsets ohne Naht, damit zu räumen zu 20 Ngr. pr. Stück; Steppdecke und Steppdecken in den schönsten Modenfarben zu den billigsten Preisen.

Stand: Thomagäßchen Nr. 11/111, erste Etage.



## A la ville de Lyon.

Wegen des großen Wassers sind sehr beträchtliche Sendungen aus Frankreich verspätet hier eingetroffen; um solche auf hiesigem Plage schnell abzusetzen, da diese doch nicht mehr nach Frankreich zurückgeführt werden können, und um des Verkaufes gewiß zu sein, sollen die modernsten Waaren weit unter den Fabrikpreisen verkauft werden.

### Shawls und Umschlagetücher.

- 1) 3 Ellen große gewirkte Tücher von 4 bis 10 Thlr.
- 2) dito Châles-Cachemir und Indoux von 20 bis 150 Thlr.
- 3) dito Long-Châles quatre double von 20 bis 250 Thlr.
- 4) Französische Batist-Taschentücher à 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thlr. das Duzend.

### Waidenstoffe.

- 1) Gestreifte und carrirte Brillantine, à 10 Thlr. das Kleid.
- 2) Schwerste Qualität, gestreift, carrirt, glatt, schwarz ic. à 12 Thlr. das Kleid.
- 3) Echte französische Foulard-Taschentücher à 15 Ngr.

NB. Eine Partie Glacé-Handschuhe à 2 Thlr. das Duzend.

**H. Eduard aus Lyon,**  
Reichstraße Nr. 45/399, erste Etage, neben Kochs Hof.

## Au vrai cachemire français. Das Magazin von Dukase aus Paris

empfiehlt dem geschätzten Publicum sein reichhaltiges Lager von franzöf. Châles longs und Umschlagetüchern, da er nur noch einige Tage hier bleibt, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Magazin befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 11,**  
im Hause der Löwen-Apotheke.

NB. In demselben Lager findet man Pariser Glacé-Handschuhe für Damen, das Paar zu 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

## J. Eisenstädter's

neueste verbesserte Stahl-Schreibfedern, das Gros von 3 bis 15 Ngr.

Bronzefedern, welche nicht rosten, das Gros à 1 Thlr.

NB. Dieselben sind in drei verschiedenen gespitzten Sorten vorrätzig, worunter eine stumpfe, welche sich für zitternde schwere Hände eignen, so wie auf ganz dünnes und auf rauhes Papier zu gebrauchen sind, ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben. Außerdem empfehle

Correspondenzfedern à 10 und 15 Ngr. das Gros,

Napoleons-Federn à 12 bis 20 Ngr.,

Kronenfedern, welche die Dinte lange halten, das Gros à 25 Ngr.,

Schulfedern zu 5 Ngr.,

Riesenfedern à 1 Thlr. das Gros,

alle Arten Federhalter, so wie ganz neue Arten elastischer Halter.

J. Eisenstädter aus London, Gewölbe in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

## Le Royer aus Genf

empfiehlt sich mit einem Assortiment von Carrés für Uhrschlüssel, ferner mit Proben von ordinären und feinen Uhrschlüsseln, Kettchen und Sicherheits-Ketten, Uhrschnüren, vergoldet und silberplattirt, und wird die ihm erteilten Aufträge bestens ausführen. Wohnung: Brühl Nr. 71, Entresol.

Zu dieser Ostermesse empfehlen wir unser

**grosses Lager**

**Pariser und Wiener Umschlagetücher und Shawls.**

**Gebrüder Dombrowsky,**  
Grimma'sche Straße, Colonnaden.

## Ronge-Schlafröcke,

Haus-, Morgen-, Reise- und Schlafröcke, Zwilts, Palletots, Sommer- und Regleröcke, so wie Steppdecken zu auffallend billigen Preisen in der Hauptfabrik von

**S. J. Moral** aus Berlin, Reichstraße Nr. 23/503.

## Elegante Briefmappen,

Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, englische Notizbücher, Reise-Recessaires, neueste Cigarren-Etuis, feine Visitenkartentäschchen, Handschuhkästchen u. s. w. empfiehlt in großer und schöner Auswahl billigst

**C. F. Reichert** in Kochs Hof,  
Buchbinderwaaren- und Portefeuille-Fabrikant.

Hierzu eine Beilage.







## Pariser Umschlagetücher und Long-Chals

in Wolle und Cachemir, so wie Nouveautés empfehlen  
**L. Orthmann & Comp.**  
 Markt Nr. 14, 1. Etage.

## Das Meubles-Lager

**Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage** im Hofe, empfiehlt sich mit einer Auswahl von Meubles in Mahagony und Birke in bestem Geschmack und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Leipzig, im April. **C. Gangloff.**

2000 Thlr. können sogleich gegen gute Hypothek eines Landgutes oder hiesigen Hauses ausgethan werden durch  
**Dr. Hochmuth.**

Ein hiesiger erfahrener Kaufmann, welcher seiner seit 8 Jahren bestehenden Firma einen begründeten Ruf erworben hat, will eingetretener Verhältnisse wegen sein Geschäft aufgeben und einem andern Wirkungskreise sich widmen. Er erbietet sich zur Uebernahme von Agenturen auswärtiger Handelshäuser, auch zur Leitung von Geschäften und Commanditen, welche auswärtige Handelshäuser hier zu etabliren gesonnen sein sollten, selbst unter seiner bisherigen Firma, würde auch einen Posten auf einem Comptoir nicht von der Hand weisen. Nähere Auskunft ertheilt  
**Adv. Winkler, blauer Hecht 2. Etage.**

Zur Einrichtung und Führung

### einer Restauration

in einer stark besuchten und mit großen Räumlichkeiten versehenen Gesellschaft in Leipzig wird ein tüchtiger und mit guten Zeugnissen versehener Unternehmer gesucht durch  
**Gustav Mayer,**

Verlags-Buchhandlung, Königsstraße, Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehener Marqueur im Leipziger Salon.

Ich suche einen Lehrling.

**C. F. Reichert,** Buchbinderwaaren- und Portefeuille-Fabrikant (Kochs Hof).

Gesucht wird zum 1. März eine perfecte Köchin, nur solche können sich melden **Grimm, Straße 29, 2. Etage.**

Gesucht wird Krankheits halber zum sofortigen Antritte ein reinliches Dienstmädchen, die sich der Wartung eines Kindes und Verrichtung häuslicher Arbeiten willig unterzieht. Näheres **Poststraße Nr. 1, parterre** zu erfragen.

Ein Dienstmädchen wird gesucht, welches mit guten Attesten versehen ist, zum 1. Mai: **Windmühlenstraße No. 25, 2. Etage,** vor dem Windmühlenthore rechts das 2. Haus.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern gut umzugehen weiß: **Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches reinliches Dienstmädchen: **Rittersstraße Nr. 41, parterre.**

### G e s u c h.

Ein junger Mann, gewandter Verkäufer und mit den Comptoirarbeiten vertraut, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen, am liebsten in einem Tuchgeschäft, da solcher selbiges gründlich erlernt hat, baldigst ein Unterkommen. Geehrte Herrn Principale, die geneigt sein sollten, hierauf Rücksicht zu nehmen, werden höflichst gebeten, Briefe unter der Adresse Herrn **G. C., poste restante Altenburg** gefälligst einzusenden.

Ein in gesetzten Jahren, aus einer achtbaren Familie gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten sehr

wohl erfahren und über die früheren Conditionen ehrenvolle Atteste aufweisen kann, wünscht als Wirthschafterin oder bei einer einzelnen Dame, oder als Gehilfin in einem Verkaufsgeschäft in oder außerhalb Leipzig eine Stelle.

Adressen E. B. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht.** Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör; wo möglich auch ein Gärtchen, nicht höher als 1 Treppe und zu Johannis zu beziehen. Adressen unter der Chiffre **J. T.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge ledige Herren suchen zum ersten Mai d. J. in einer freundlichen Gegend der Stadt ein meßfreies, meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet für die jährliche Mieth von 40 bis 60 Thln. Offerten an **A. N.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von 4 Stuben nebst Kammern und Zubehör, möglichst in nicht zu weiter Entfernung des Königl. Schlosses. Vermiether wollen gefälligst die schriftliche Anzeige bei Herrn **Gustav Sander** in der Stadt Wien abgeben lassen.

### Wilhelm Krobizsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,

empfiehlt zur Vermiethung Familienlogis, Logis für ledige Herren, Verkaufslocale jeder Art, so wie auch Grundstücke zum Verkauf.

Zu Johannis oder Michaelis d. J. habe ich ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten. Im **Edhaus Nr. 20** an der **Tauchaer Straße** das Nähere. **Sehe.**

Eine große 1. Etage von 11 Fenster Fronte ist zu Ostern 1846 in guter Meslage, zu einem Waarenlager zu vermieten, und darüber **Nicolaistraße Nr. 39/555** das Nähere beim Haus-Eigenthümer zu erfahren.

Eine 2. und 4. Etage in der Stadt, so wie 2 halbe Etagen sind in von mir verwalteten Häusern für Johannis und bez. Michaelis zu vermieten. **Dr. Hochmuth.**

Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher in Comptoirarbeiten etwas erfahren ist und von seinem Principal empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer oder Copist. Adressen bittet man unter **A. K. poste restante Leipzig** abzugeben.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Weisnähen und Schneidern sehr geübt ist, wünscht zum 1. Mai einen Dienst. Adressen unter **A. X.** beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Vermiethung.

Ein bisher zum Buchhandel benutztes, aus mehreren Piecen bestehendes Local mit 5 Fenstern, ist in der kleinen Feuerkugel auf dem Neumarkte sofort zu vermieten und das Nähere eine Treppe daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Vor dem Dresdner Thore (Neudniger Anbau) **Grenzgasse Nr. 85** ist ein Logis zu 32 und 80 Thlr. sogleich, Johannis oder Michaelis zu beziehen. Zu erfragen **lange Straße Nr. 9** bei dem Hausmann.

**Alberstraße Nr. 4** sind kleine Gartenabtheilungen billig zu vermieten.

Das Nähere ist gegenüber in **Nr. 1** zu erfragen.

**Vermiethung.** In der **Nicolaistraße Nr. 52** der ersten Etage ist für nächste und folgende Messen eine sehr freundlich gelegene Stube mit Möbeln und Bett an einen fremden Verkäufer billig zu vermieten. Das Nähere parterre in der Wirthschaft zu erfragen.

In gängig kann a

An 2 klei Hofe b

Ein nen lei erfrage

Bill innern lagen.

Et zu ver

Auf einige ma'sch

Ein gedeck

S

Rohlg mieth Peter

In Verk Zu e

W eine und

am groß schä von d.

res so n Gr die Kof

ma

zwei local

9

Nr

frei

1 5

70

Tre



In meinem neuen Hause allhier ist die erste Etage, durchgängig gemalt und gestrichen, zu vermieten. Nach Belieben kann auch Stallung und Garten dazu abgelassen werden.

**Friedrich Göhring**, Bäckermeister in Connewitz.

### Vermietung.

An ledige Personen ist eine große Stube mit Alkoven und 2 kleine, Brühl, goldne Glocke Nr. 3, 3 Treppen rechts im Hofe bei **G. D. Eichler**.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ohne Meublen ist an einen ledigen Herrn zu Johannis oder sogleich zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufm. **Hänel**, Frankfurter Str. Nr. 55.

Billig abzulassen ist ein auch zwei Gärten in der Nähe des inneren Petersthores mit tragbaren Obstbäumen und Weinanlagen. Zu erfragen im Gewölbe Petersstraße Nr. 17.

### Messvermietung.

Eine am Markt befindliche 1. Etage ist für die Messen zu vermieten als Waarenlager. **Markt Nr. 11**.

Außer den Messen so wie auch für folgende Messen sind einige Zimmer in Auerbachs Hofe, 1 Treppe, nach der Grimma'schen Straße heraus zu vermieten.

Ein angenehm gelegenes Gärtchen mit steinernem, mit Schiefer gedeckten Häuschen ist zu vermieten in Gerhards Garten.

### Sommerlogis-Vermietung.

Eine angenehme Sommerlogis auf dem Gute Nr. 14 im Kohlgarten zum Anger, in der Nähe des Täubchens, ist zu vermieten. Zu erfragen beim Besitzer in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41/32. **J. G. Knoche**.

### Meßvermietung.

In einer der besten Meßlagen sind 2 schöne Zimmer als Verkaufslocale für künftige und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 21, goldne Weintraube, 2 Tr.

**Meßvermietung:** am Markt Nr. 5, 4. Etage, ist eine große Stube und eine kleinere mit Alkoven für nächste und folgende Messen zu vermieten.

### Zu Dresden

am Altmarkte soll eine als Verkaufslocal für ein größeres Kunst-, Manufactur- oder Galanterie-Geschäft u. s. w. sehr vortheilhaft gelegene erste Etage von jetzt, Johannis, Michaelis oder Weihnachten d. J. ab, vermietet werden.

Außer den schönsten Räumen für ein bedeutendes Geschäft bieten sich zugleich anständige Wohn- so wie Arbeits-locale dar, auch ist der Besitzer des Grundstücks geneigt, für einen soliden Abmieter die etwa zu wünschenden Einrichtungen auf seine Kosten bewirken zu lassen.

Nähere Nachricht ertheilt zu Dresden Herr **Ullmann**, kleine Brüdergasse Nr. 15, 1 Treppe

**Zu vermieten** ist zur nächsten Michaelismesse in einer zweiten Etage der Katharinenstraße ein geräumiges Verkaufslocal, welches zu einem Fuhrstapich-Lager sehr passend ist.

Nähere Nachricht ertheilt das **Nachweisungscomptoir, Reichstraße Nr. 27**.

**Zu vermieten** ist zu Johannis in schönster Lage mit freier Aussicht nach der Sommerseite 1 Logis von 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, 2 Bodenkammern, Keller nebst Garten, für 70 Thlr. Näheres ist zu erfragen am Brühl Nr. 89, eine Treppe.

**Zu vermieten** ist für die Sommermonate auf einem,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig angenehm gelegenen Gute, an einen Gelehrten oder Herrn von der Handlung ein Zimmer nebst Schlafcabinet. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Offene Schlafstelle:** Dresdner Straße Nr. 60, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind fein meublirte Zimmer: Reichstraße Nr. 48, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Alkoven und Meubles an einen soliden Herrn jetzt oder zum 1. Mai. Zu erfragen: Gerbergasse Nr. 58, parterre.

**Zu vermieten** sind 3 ausgezeichnet schön gelegene, meublirte Stuben (nicht meßfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage. Ebendasselbst sind auch 2 Pianoforte's zu verkaufen und vermieten.

**Zu vermieten** sind mehrere Stuben, meublirt, mit freier schöner Aussicht: Gerbergasse, Stadt Braunschweig, 2. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer: Hospitalplatz Nr. 17/1303.

**Einem verehrungswürdigen Publicum** hat **Wilhelm Kolter** die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe täglich auf der großen Funkenburg eine außerordentliche Vorstellung mit verschiedenen neuen Abwechslungen geben wird. Anfang  $4\frac{1}{2}$  Uhr. **Casseneröffnung 3 Uhr.**

**Kopelents beliebte Kosmoramen**, worunter besonders: „**Uberschwemmung in Dresden**“ und „**Innere einer Freimaurerloge**“, sind bestimmt und **unwiderlich** bis **Mittwoch** den 23. zum **letzten Male** zu sehen; daher wer Kunstliebhaber ist, versäume nicht die Frist! —

### TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.  
Flügel B. 1 Treppe wird portionenweise warm gespeist.  
**A. Stolpe.**

### Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

### Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
**Julius Popitsch.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik in  
**in Lannerts Salon.**



**Adams Kaffeegarten.**  
Heute den 21. April werden die vier Geschwister **Hann, Martin, Rosalie, Thelma** und **Louise** aus Tyrol, mit Auswahl beliebte Tyroler und Steyerische Nationallieder in Verbindung mit Herrn **Franz Kilian** und dessen Tochter **Franziska**, auf der beliebtesten Streich- und Maschinen-Zither die Ehre haben, sich insgesammt hören zu lassen, wozu sie um zahlreichen Besuch bitten.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr. Entree à Person  $2\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Morgen im Café belle vue.**  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entree à Person  $2\frac{1}{2}$  Ngr.



# Mey's Kaffeegarten. Heute außerordentliche Veränderung. C. Sauer.

**Heute Montag den 21. April**  
werden die steiermärkischen Alpensänger **W. Schmidt** und Frau die Ehre haben ihre Nationalgesänge und komischen Wiener Lieder mit Begleitung der Pedalharfe im Saale des Herrn **Schulze** in Stötteritz vorzutragen, wozu dieselben ein geehrtes Publicum ergebenst einladen.

Anfang 3 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Abends im Saale der großen Funkenburg.**  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag Kuchen und Abends eine Veränderung.  
**C. A. Mey.**

## Drei Mohren.

**Heute Montag Fladen, eine Auswahl Kaffee  
Kuchen und gute Getränke. C. Reinhold.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner, Neumarkt 11/18.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**Illgner, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest bei  
**U. Böttger,  
Windmühlenstraße Nr. 32.**



Der auf Schwimmels Gute gelegene große Teich wird bei abgelassenem Wasser heute und die ganze Woche durch gestrichelt, welches Schaulustigen hiermit bekannt gemacht wird.

**Buen Retiro.**

\* \* D. G. — Thonb. — 6 Uhr. — Hosp.

Verloren wurde in der Reichstraße vom Salzgäßchen bis an Kochs Hof ein goldnes Armband von durchbrochener Arbeit, in Glieder getheilt, mit einzelnen Granaten besetzt. Man bittet, es gegen einen Thaler Belohnung an Herrn **Strube**, Goldarbeiter in der Reichstraße, abzugeben.

In der Nacht vom 19. zum 20. d. M. ist eine gelblederne Brieftasche mit einigen Cassen-Anweisungen verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung Nicolaisstraße, Quandts Hof rechts 2 Treppen bei **W. Peters** abzugeben.

## Einen Thaler Belohnung.

Seit dem 10. d. M. ist ein Kistchen sign. G & C. 191 brutto 40 K. kurze Waaren enthaltend, beim Aufladen unter der Bude am Waageplatze abhanden gekommen; sollte sich selbige irgend wo vorfinden, bittet man sie gegen obige Belohnung an Herrn **C. C. Böttger** im schwarzen Kreuz abzugeben.

Entlaufen ist am 18. d. M. ein Wachtelhund, schwarz, mit der Steuernummer 711. Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten: Querstraße Nr. 24.

## Beruhigung.

Wie kommt ein Brief zu Ihnen? **Ameli 25.**

## Familien = Nachricht.

Heute Morgen nach 3 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Kranklager, unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, der Kaufmann **Johann Gottlob Wtor** in noch nicht vollendetem 41. Lebensjahre. Wir widmen diese traurige Anzeige allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 20. April 1845. **Die Hinterlassenen.**

## Einpassirte Fremde.

Asher, D., v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Attenstädt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Mücke, Stallmstr. v. Waldenburg, P. de Prusse.  
Besser, Buchhldr. v. Berlin, gr. Blumenberg  
v. Beust, Berghptm., v. Freiberg, und  
v. d. Brosch, Rgutsbes. v. Gronau, Hotel de  
Baviere.  
Behringer, Opersf. v. Dresden, P. de Bav.  
Bock, Musikalienhldr. v. Berlin, St. Rom.  
Bergdolt, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
Boths, Rgutsbes. v. Dresden, St. Breslau.  
Bonacker, Rgbes. v. Hausdorf, gr. Baum.  
Bauer, Kfm. v. Berlin, an der Pleiße 6.  
Bauch, Kfm. v. Bittau, Grimm. Straße 29.  
Costenoble, Eisenb.-Dir. v. Berlin, gr. Blu-  
menberg.  
v. Döring, Rgbes. v. Baiersdorf, St. Dresden.  
Dornberg, Dekonom, und  
Dammann, Kfm. v. Pettstädt, P. de Pol.  
Ehrmann, Frau, v. Götzen, Hotel de Pol.  
Euchler, Kfm. v. Hof, Reichstraße 50.  
Eilhardt, Amtm. v. Ronneburg, Münchn. Hof.  
Ernkhal, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.  
Färst, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.  
Fricke, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Rom.  
Froley, Medic. = Rath, D., v. Berlin, Rhein-  
hof.  
Fleischl, Kfm. v. Pesth, Markt 5.  
Fordtram, Kfm. v. Dresden, Brühl 34.  
Geibel, Kfm. v. Pesth, Hotel de Baviere.  
v. Gablenz, Kammerh., v. Dresden, und  
Goche, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Gugler, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.  
Garden, Insp. v. Glauchau, gr. Blumenberg.  
Göbe, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
Henkel v. Donnersmarkt, Graf, Geh. Regier.  
Rath, v. Merseburg, Stadt Gotha.

Genschel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Häffer, Buchhldr. v. Münster, gr. Blumenb.  
Helm, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Hetschel, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
Hermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Hen, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.  
Heinig und  
Hiller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Heine, Kff., v. Mägeln, Palmbaum.  
Hintermann, Kfm. v. Basel, Hotel de Russie.  
Hamm, Kfm. v. Stettin, Grimm. Str. 1.  
Horn, Part. v. Dresden, Palmbaum.  
Höle, Fräul., v. Dresden, goldner Pahn.  
Heine, Banq. v. Lübeck, und  
Habicht, D., v. Bernburg, Stadt Gotha.  
Jaques, Banq. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Jacob, Kfm. v. Bausen, Petersstraße 41.  
Kius, Buchhldr. v. Hannover, gr. Blumenb.  
Krüger, Kfm. v. Berlin, und  
Kegler, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
Koldewen, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Kaufmann, M., v. Wien, Hotel de Baviere.  
Kunz, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
Kirchels, Revisor v. Waldenburg, schw. Kreuz.  
Köhler, Postmstr. v. Waldheim, Rhein. Hof.  
Lacée, Part. v. Tepliz, Hotel de Baviere.  
Loose, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Rom.  
Lange, Maler v. Frankfurt a/D., und  
Lewin, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Liebmann, Rentmstr. von Rochsburg, Stadt  
Dresden.  
Löwy, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.  
Lippmann, Kfm. v. Ronneburg, St. Breslau.  
Müller, Buchhldr. v. Berlin, und  
Meyer, D., v. Braunschweig, Stadt Rom.  
Maas, Kfm. v. Mannheim, und  
Mayer, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Merz, Steuer-Rendant v. Greiz, 3 Könige.  
Meyer, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.  
Melke, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
Morgate, Buchhldr. v. London, P. de Baviere.  
Dehmichen, Kfm. v. Dschag, St. Dresden.  
Peschke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
Paris, Insp. v. Deltschau, Stadt Dresden.  
Pinner, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 15.  
Preßler, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Preuser, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.  
Porst, Kfm. v. Adorf, goldner Arm.  
Ramarus, Buchhldr. v. Berlin, St. Rom.  
Rosenbaum, D., v. Halle, gr. Blumenberg.  
Rauc, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Risse, Dec v. Kadewitz, Stadt Dresden.  
Ruppert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Rost, Lehrer v. Halle, schwarzes Kreuz.  
v. Strauch, Part. v. Gera, und  
Schmidt, Kfm. v. Schleswig, Hotel de Bav.  
Scheible, Gastw. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Schröpfer, Kfm. v. Reiningen, 3 Könige.  
Stockmann, Fabr. v. Schlieben, St. Dresden.  
Schwarz, Kfm. v. Höchst, St. Hamburg.  
Schilbach, Kfm. v. Wylau, Hotel de Russie.  
Schimpf, Fabr. v. Penig, grüner Baum.  
Schade, Mühlbes. v. Chemnitz, und  
Schade, Frau Stadträtin, v. Chemnitz, Rhein-  
ischer Hof.  
Tottschinder, Kfm. v. Reichenbach, P. d. Russie.  
Toll, Uhrm. v. Braunschweig, Palmbaum.  
Vetter, Kfm. v. Solingen, Hotel de Baviere.  
Wohlleben, Instrumentmacher v. Magdeburg,  
Palmbaum.  
Werner, Rent. v. Stralsund, Stadt Gotha.  
Zschucke, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
Zimmermann, Frau, v. Halle, schw. Kreuz.  
Zwahr, Weinhldr. v. Dresden, P. de Prusse.

Druck und Verlag von **C. Polz.**